



Pressemitteilung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Pressereferat ·
Schloßplatz 6 - Rathaus · 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-3200, -3302, -4305
Telefax: 0611 31-3903
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de

15. Dezember 2009

Auszeichnung der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe 2009

28 Wiesbadener Betriebe erhielten als erfolgreiche Teilnehmer der diesjährigen ÖKOPROFIT-Runde am Dienstag, 15. Dezember, im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus die Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2009“. Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller, Umweltdezernentin Rita Thies und Dr. Friedemann Götting-Biwer von der IHK Wiesbaden dankten den Unternehmen für ihr außerordentliches Engagement im betrieblichen Umweltschutz. „Die Ergebnisse ihres Engagements sind dabei äußerst beeindruckend. Sie übernehmen Verantwortung für den Klimaschutz in der Region und sind dabei gleichzeitig Vorbild für andere Unternehmen. Ihr Einsatz für nachhaltiges Wirtschaften zeigt, dass Umweltschutz und Ökonomie keine widersprüchlichen Elemente sind sondern sich hervorragend ergänzen“, lobte Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller.

Zum sechsten Mal seit Einführung des betrieblichen Umweltberatungsprogramms zeichnete die Stadt lokale Betriebe und Einrichtungen für ihre Umwelleistungen aus. Durch insgesamt 160 Maßnahmen sparen die Betriebe rund sieben Millionen Kilowattstunden Strom, acht Millionen Kilowattstunden Wärme und 250.000 Liter Kraftstoff. Damit reduzieren sie den Ausstoß des Klima schädigenden Gases Kohlendioxid um knapp 7.200 Tonnen. Zusätzlich sparen die Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe 2009 über 17 Millionen Liter Wasser, knapp sechs Tonnen Restmüll, 250 Tonnen Rohstoffe und gut 34 Tonnen sonstige Abfälle ein. Die damit verbundenen jährlichen Kosteneinsparungen der Teilnehmer belaufen sich

auf 1,7 Millionen Euro.

„Allein die Stromreduzierung entspricht dem Jahresverbrauch von gut 1.500 Vier-Personen-Haushalten. Und mit dem eingesparten Kraftstoff könnte ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse etwa 430 mal von Wiesbaden nach Shanghai fahren“, erläutert die Umweltdezernentin. Ein Großteil der Maßnahmen sei dem Energiebereich zugeordnet, so Thies. Die Umstellung auf regenerative Energien, die Optimierung von Heizungs- und Klimaanlageanlagen, bauliche Maßnahmen sowie die Umstellung der betrieblichen Fuhrparks auf sparsamere Fahrzeuge seien nur einige davon. „Viele Maßnahmen lassen sich ohne große Investitionen seitens der Betriebe umsetzen. Und einiges wird sogar nur durch Information der Mitarbeiter oder Umstrukturierung in der Organisation erreicht“, beschreibt Thies. Aber auch von den so genannten „soft skills“ hätten die Betriebe profitiert. Dazu zählen der Zugewinn an Rechtssicherheit in betrieblichen Umweltfragen, eine verstärkte Mitarbeitermotivation und der Austausch mit anderen Unternehmen.

ÖKOPROFIT wird in Wiesbaden seit dem Jahr 2000 angeboten. Unter dem Motto „Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn“ durchlaufen Betriebe und Einrichtungen unterschiedlicher Größe und Branche ein Jahr lang ein intensives Programm mit Workshops und professionellen Beratungen. Sie erarbeiten praxisnahe Maßnahmen, mit denen sie Geld sparen und die Umwelt entlasten. ÖKOPROFIT wird vom Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden durchgeführt. Kooperationspartner sind die IHK Wiesbaden, die ESWE Versorgung und die Klimaschutzagentur Wiesbaden.

In der diesjährigen sechsten ÖKOPROFIT-Runde 2009 nahmen acht Einsteiger teil. Am ÖKOPROFIT-Klub, dem Programm für Fortgeschrittene, beteiligten sich 20 Betriebe, die teilweise schon von Anfang an dabei sind. Alle zusammen bilden ein lokales Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften in Wiesbaden. Unterschiedliche Branchen – vom Dienstleister über Produktions- und Handelsbetriebe, öffentliche Verwaltungen und Einrichtungen des Gesundheitswesens bis hin zum Handwerksbetrieb und der US Army sind vertreten. Dieses Mal waren auch drei Teilnehmer aus dem Main-Taunus- und Rheingau-Taunus-Kreis dabei.

„ÖKOPROFIT ist nicht nur branchenübergreifend, sondern eignet sich auch für alle Betriebsgrößen“, erläutert Evelyne Wickop, ÖKOPROFIT-Projektleiterin im Umweltamt. „Gerade auch für kleinere Betriebe ist die Teilnahme lohnenswert,

denn für sie wird in Wiesbaden ein angepasstes Programm mit reduziertem Aufwand angeboten“.

„Ich wünsche mir auch für die Zukunft noch viele Mitstreiter, die das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung in Wiesbaden unternehmerisch verantwortlich mitgestalten. Daher wird auch im zehnjährigen Jubiläumsjahr 2010 ÖKOPROFIT weitergeführt“, bestätigt Rita Thies.

Für den ÖKOPROFIT-Durchgang 2010 sind noch Plätze frei. Interessierte erhalten Informationen bei Evelyne Wickop, Umweltamt, Telefon 0611 313741 oder per E.-Mail an umweltmanagement@wiesbaden.de.

Folgende Betriebe des Jahrgangs 2009 wurden ausgezeichnet:

ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm:

- Baumstark GmbH & Co. KG
- Elster GmbH
- Menz Naturbaustoffe GmbH
- mht Mold & Hotrunner Technology AG
- Statistisches Bundesamt
- US Army Garrison Wiesbaden Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH
- WERO-MEDICAL, Werner Michallik GmbH & Co. KG

ÖKOPROFIT-Klub:

- Abbott GmbH & Co. KG
- Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH
- Deutscher Genossenschafts-Verlag e.G.
- Dow Corning GmbH

- Dyckerhoff AG (Werk Amöneburg)
- ECKELMANN AG
- ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
- ESWE Versorgungs AG
- Gramenz GmbH
- Henkell & Co. Sektkellerei KG
- Hoffmann Service GmbH & Co. KG

- HSK, Wilhelm Fresenius Klinik
- Huhle Stahl- und Metallbau GmbH
- InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG
- ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH
- Smiths Heimann GmbH
- SOKA-BAU
- Sopro Bauchemie GmbH
- TNT Express GmbH
- Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden
